

Medienmitteilung

## Naturparkschulen blicken auf erfolgreiches Schuljahr 2022/23 zurück

**An den Naturparkschulen beschäftigten sich im vergangenen Schuljahr über 2000 Schülerinnen und Schüler in knapp 90 Projekten mit regionalen Kultur- und Naturthemen.**

Die insgesamt neun Naturparkschulen im Perimeter des Regionalen Naturparks Schaffhausen engagieren sich in besonderer Weise für die Verknüpfung des Lehrplans mit den Gegebenheiten der lokalen Natur und Kultur. Sechs der Schulen liegen im Kanton Schaffhausen, drei Schulen befinden sich in den beiden deutschen Gemeinden Jestetten und Lottstetten.

Im vergangenen Schuljahr beteiligten sich Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur zehnten Klasse an den Naturparkschul-Aktivitäten. Insgesamt waren 2089 Kinder und Jugendliche in 88 Projekte involviert. Die meisten Aktivitäten waren Arbeitseinsätze, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbst mit anpacken, um Gebiete in der eigenen Gemeinde biodiversitätsfreundlich zu gestalten. Das Aufsichten von Stein- und Laubhaufen, Heckenpflege und Neophytenbekämpfung zählen zu den typischen Arbeiten, die von den Schulklassen unter fachkundiger Anleitung erledigt werden. Die Klassen verdienen sich bei diesen Einsätzen zudem ein Budget für die Klassenkasse, das vom Naturpark finanziert wird.

Zahlreiche Klassen beteiligten sich ausserdem an der Cleanup-Aktion, die vom Naturpark ausgerufen wurde und befreiten ihre Schulhausumgebung von herumliegendem Abfall. Auch im laufenden Schuljahr wird wieder ein Aktionszeitraum stattfinden, an dem sich die Naturparkschulen einem bestimmten Thema widmen werden.

Daneben standen bei vielen Schulen spannende Exkursionen auf dem Programm: Die Schule an der Rheinschleife in Jestetten begab sich in Altenburg auf die Spuren der Kelten, die Grundschule Lottstetten beschäftigte sich mit dem Leben am Rhein, die Schulen Gächlingen und Löhningen reisten zurück in die Zeit der Pfahlbauer und die Schule Hallau besuchte einen Bauernhof. Die Tandemschule Hallau besuchte in mehreren Velotouren die Wohnorte der Schülerinnen und Schüler im Klettgau. Aber auch Unterrichtseinheiten um Schreiben von Geschichten im Wald, zur Wiese als Lebensraum oder zu den Nadelbäumen im Wald gehörten zum Themenspektrum der Naturparkschulen.

Insgesamt widmeten die Schulen 392 Stunden der eigenen Region und beschäftigten sich mit ihren Besonderheiten. Denn die Wiesen, Wälder und Flussufer, die interessanten historischen Begebenheiten und die Baukultur sind nur einige Beispiele für den reichhaltigen Schatz, den wir vor unseren Haustüren haben. Dieser Schatz ist nicht nur schön anzusehen, er bietet die Grundlage für spannende Lernausflüge. So können Natur- und Kulturthemen mit dem Erfahrungshorizont und den täglichen Umgebungen der Schülerinnen und Schüler verknüpft und direkt erfahrbar gemacht werden.

Auch für das aktuelle Schuljahr stehen wieder jede Menge interessante Exkursionen, Arbeitseinsätze und Unterrichtseinheiten an. Neugierige können auf der Seite des Naturparks über ein Padlet Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten der Naturparkschulen gewinnen unter [www.rnpsh.ch/naturparkschulen](http://www.rnpsh.ch/naturparkschulen).

### **Regionaler Naturpark Schaffhausen**

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 27.11.2023

### **Kontaktperson**

Anna Geiger  
Leiterin Bildung und Kultur  
Telefon: +41 52 533 95 11  
E-Mail: [anna.geiger@naturpark-schaffhausen.ch](mailto:anna.geiger@naturpark-schaffhausen.ch)